

Protokoll zur SK-Sitzung vom 02.02.16¹

Leitung: Ute Bormann

Anwesende:

HLs: Ute Bormann, Udo Frese

WiMis: Sabine Kuske, Sandra Neumann (Gast)

Studierende: Alexander Kurth, Fabian Ulbrich

Protokoll: Sabine Kuske

TOPs

1. Genehmigung des Protokolls vom 13.01.2016
2. Berichte
3. Ergebnis Bachelor-Projektwahl
4. Master-Profil Wirtschaftsinformatik
5. Fortsetzung Diskussion Qualitätsleitfaden Informatik
6. Verschiedenes
7. Terminplanung

1. **Genehmigung des Protokolls vom 13.01.16**

Bei den Anwesenden im Protokoll soll (auch in Zukunft) kenntlich gemacht werden, wer als Gast bzw. Stellvertreter*in fungiert. Ansonsten wird das Protokoll genehmigt und erscheint auf den Webseiten des SZI.

2. **Berichte**

- Die *MINT-Arbeitsgruppe* hat getagt. Ziel dieser AG ist die Erstellung einer universitären Plattform für Studieninteressierte sowie Unterstützungsangebote in der Studieneingangsphase der MINT-Fächer. Ein entsprechender Antrag ist in Arbeit.
- Der QM-Leitfaden des FB 3 wurde im FBR verabschiedet und wird sowohl auf der Webseite des FB 3 als auch auf den SZI-Webseiten veröffentlicht.

- **Übungsbetreuung im SoSe 16**

Für die Betreuung von Übungen in SWP 2 ist es nach wie vor schwierig, genug WiMis zu finden. Ute bleibt diesbezüglich mit einzelnen AGs im Gespräch. Sabine fragt bei der AG Kirchner nach WiMis für SWP 2. Für MI 2 und Theoretische Informatik 2 haben sich genug Studierende gefunden. Auf der Seite der WiMis hat sich für MI2 nur eine Person gefunden. Bei PI 2 und TI 1 ist die Situation noch offen.

3. **Ergebnis Bachelor-Projektwahl**

131 Studierende haben sich an der Online-Projektwahl beteiligt, davon 22 Wirtschaftsinformatiker*innen. Darüber hinaus gab es noch circa 15 weitere Anmeldungen per E-Mail.

¹Eine Liste verwendeter Abkürzungen befindet sich am Ende des Protokolls.

Das Projekt *LtI-Learning to Interact* wird aufgrund von sehr wenigen Teilnehmer*innen nicht stattfinden. Das Projekt *TAPPS* soll nur stattfinden, wenn sich noch mindestens zwei weitere Teilnehmer*innen finden. Ute wird jene Studierenden fragen, die TAPPS als zweite Priorität angegeben haben.

4. **Master-Profil Wirtschaftsinformatik**

Ein Master-SG Winf ist seit langem in Planung, kann aber aus personellen Gründen zur Zeit (noch) nicht umgesetzt werden. Deshalb bietet der Master-SG BWL als Zwischenlösung den Studienschwerpunkt Winf an. Die SK diskutiert, ob im Master Inf ebenfalls ein Schwerpunkt Winf integriert werden soll. Würde man dafür ein neues Masterprofil einführen, müsste u.a. die PO geändert werden. Alternativ könnte man den Studierenden eine Bescheinigung ausstellen, wenn sie genügend Module mit Winf-Bezug absolviert haben und die Masterarbeit ebenfalls in diesen Bereich fällt. In der Informatik gibt es beim Lehrangebot diesbezüglich insbesondere noch Engpässe in der Theorie und den Projekten, was aber vermutlich durch neue Kolleg*innen und durch die noch nicht besetzte Brückenprofessur im Bereich Logistik aufgefangen werden kann. In der freien Wahl sollte es möglich sein, an Winf-Schwerpunktveranstaltungen aus dem FB 7 teilzunehmen.

Ute wird einen Vorschlag für einen Studienplan mit Winf-Schwerpunkt entwerfen. Dieser könnte auch unabhängig von Bescheinigungen genutzt werden. Ute will im FB 7 nachfragen, ob Inf-Master-Studierende (mit Winf-Schwerpunkt) in Zukunft die Winf-Schwerpunktveranstaltungen des FB 7 besuchen dürfen. Der StugA favorisiert einen separaten Master-SG für Winf.

5. **Fortsetzung Diskussion Qualitätsleitfaden Informatik**

Ute stellt die PABO-Anmeldungen im SoSe 15 für die Wahl-Module vor. Die Anzahl der Anmeldungen variiert zwischen 75 und 0. Die Basis-Module sind gut bis sehr gut ausgewählt. Bei den Ergänzungs-Modulen liegt ein gutes Drittel bei 11-21 Anmeldungen, ein Drittel unter 5 Anmeldungen und der Rest zwischen 5 und 10 Anmeldungen. Ute wird die Zahlen in der HL-Runde vorstellen. Es ist zu klären, welche Veranstaltungen in Zukunft aufgrund der kleinen Größe gar nicht oder seltener stattfinden sollen. Diesbezüglich will Ute Rücksprache mit den entsprechenden Lehrenden halten.

Ute hat die Tabellen des QM-Leitfadens der Informatik um eine Spalte Kennzahlen (plus Status) ergänzt. Es werden Vorschläge unterbreitet, wie einzelne Punkte der neuen Spalte konkretisiert werden können.

6. **Verschiedenes**

Entfällt

7. **Terminplanung**

Nächster Termin: 16.03.2016, 12:30 - 14:30

Abkürzungen

AG: Arbeitsgruppe

BB: Bachelor-Basis

BE: Bachelor-Ergänzung

DM: Digitale Medien

FB: Fachbereich

FBR: Fachbereichsrat

ForstA: Forschend studieren von Anfang an
GS: General Studies
HL: Hochschullehrer_in
Inf: Informatik
ISI: Informationstag für Studieninteressierte
LV: Lehrveranstaltung
MB: Master-Basis
ME: Master-Ergänzung
MI: Medieninformatik
ORB-I: Organisatorische, rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen für Informatiker_innen
PA: Prüfungsausschuss
PABO: Prüfungsamt Bremen Online
PI: Praktische Informatik
PO: Prüfungsordnung
QM: Qualitätsmanagement
SE: Systems Engineering
SG: Studiengang
SK: Studienkommission
SoSe: Sommersemester
StugA: Studiengangsausschuss
Stugen: Studiengangsausschüsse
SWP: Softwareprojekt
SZI: Studienzentrum Informatik
TI: Technische Informatik
TOP: Tagesordnungspunkt
VL: Vorlesung
WiMi: Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Winf: Wirtschaftsinformatik
WiSe: Wintersemester
ZfN: Zentrum für Netze